Der Genfer Rath hat beschlossen, daß ihm ein Denkmal mit der Inschrift: Décerné par la republique reconnaissante errichtet werden soll. Noch vor zwei Jahren dankte ich seiner Güte bei meinem leider nur sehr kurzen Aufenthalt in Genf einen sehr angenehmen und freundlichen Tag.

Placidus Heinrich.

Auch der hochverdiente Gelehrte, der würdige Greis Placidus Heinrich, Canonicus in Regensburg, ist nicht mehr. Die physikalischen Wissenschaften haben mit seinem Tode einen großen Verlust erlitten. Durch sein wichtiges und klassisches Werk „Ueber die Phosphoreszenz" hat er seinem Geiste ein Denkmal in der Wissenschaft gestiftet, das nur mit dieser untergehen kann. Besonders aber verliehrt die Meteorologie viel mit ihm. Seine Tagebücher werden dereinst dem Genius, der dieses noch so dunkle Feld gleich einem Büffon, v. Humboldt, Linne, Jussieu, Volta u. a. durchleuchten wird, wichtige Dienste leisten. Er ging stets den reinen und sichern Weg der Erfahrung und war allen leichten Hypothesen abhold, überzeugt, daß diese fast nirgends leichter, aber auch unzuverlässiger aufzustellen seyn, als in der Meteorologie. An Kretschmar's Zeitschrift würde er nach seinen Aeußerungen großen Antheil genommen haben, und er freuete sich sehr darüber, daß die Meteorologie eine eigene Zeitschrift erhalte, welches für ihre Vervollkommnung nicht anders als höchst nützlich seyn werde. Er starb am 20. Januar d. J. Br.

---

16. Nachricht, die Casse betreffend.

Es sind noch einige Mitglieder, welche über den zum Ein-

Eintritt in die nicht zu Stande gekommene Versicherungsanstalt des Vereins gezahlten Thaler nicht verfügt haben. Wir ersuchen diese deshalb, bei ihren Herrn Kreisdirectoren gütigst ihre Erklärung über die Art der Verwendung desselben abzugeben.

Herford im Januar 1825.

E. F. Aschoff.

---

17. Zwei Beschlüsse, denen zum Besten des Ganzen volle Aufmerksamkeit zu schenken jedes Mitglied des Vereins dringend ersucht wird.

A. Hinsichtlich der Lesezirkel.

Daß, je mehr in allen Zweigen unserer Anstalt die verehrten Herrn Mitglieder sich der strengsten Ordnung in Erfüllung der Verbindlichkeiten, welche sie mit dem Eintritt in dieselbe übernommen haben, sich befleißigen, um so größer die Vortheile seyn müssen, welche sie von selbiger haben können, liegt jedem klar vor Augen. Wie unangenehm es dem ordnungsliebenden Manne ist, wenn durch die Schuld eines Einzelnen, die wohl immer nur in einer bloßen Nachlässigkeit oder Vergessenheit ihren Grund haben mag, nicht nur er allein, sondern auch die übrigen Collegen seines Kreises die Folgen derselben mit tragen müssen; ferner, wie dieses nach den von mehreren Seiten eingelaufenen Klagen über die verlangsamte Zirkulation der Bücher in einigen Kreisen zu den wichtigsten Nachtheilen für die einzelnen Mitglieder und durch die dadurch herbeigeführte Unzufriedenheit auch für den ganzen Verein schädlich wirkt, ist leicht einzusehen. Um diesem großen Uebelstande von unserer Seite auf's möglichste entgegen zu wirken, und der Nachlässigkeit Einzelner, die unsere vielfachen Erinnerungen nicht beachten wollen, nicht länger nachzugeben, wird daher folgender Beschluß festgestellt:

1.